

S. Crux , Kloster zum Heiligen Kreuz bei Saalburg diöcese Naumburg . (Stadt in Fürstentum Reuss jüngere Linie) in der heutigen Region Laucha die einzige xxx .

Hermann p. 49 .

fundiert etwa 1310 von den Brüdern Heinrich dem Festen und Heinrich dem Freisinnigen von Reusz , Voigten von Plauen ;

dotiert für 24 Nonnen ; 1533 säkularisiert das Vermögen theils zur Dotation von Kirche und Schule in Saalburg verwendet , theils verkauft 1544 , theils zum Kammergut geschlagen .

Schumann , Saechs. Lex. III. 752 : H. , im Voigtland , Herrschaft Reuß Gera , Pflege Saalburg n. nahe bei Saalburg an der Saale ; O. Cist. Fem. " es wurde in dem ersten

< 1 >

des 14. Jahrhunderts von den Brüdern Heinrich dem Aelteren und Heinrich dem Jüngeren , Vögten und Herren von Gera und Brsitzern der Pflege Saalburg fundiert

< 1 >

hier : im ersten Decenium des 14. Jahrhunderts ; nennt obige Gründer hier Besitzer der Herrschaft Schleiz ; Diöcese Naumburg

reiches Cistercienser Nonnenkloster ; hatte die Collatur der Stadtkirche und die saalburger Aegidienkapelle .

(Details später) .

Die Nonnen fast durchgängig aus adeligen Geschlechtern des Voigtlandes ; 1533 nur 9 ; das Kloster zeichnete sich durch Umfang und Reichtum vor allen des Voigtlandes aus .

40 bauernhöfe waren zinsbar ; selbst viel Grund und Wald ; Einkünfte der Pfarre Saalburg , Patronat von Tinz bei Gera .

Nach der Reformation starben die Nonnen nach und nach ab ; Güter verkauft ; von den Gebäuden nur mehr die Stirnmauer der Kirche und vom Zellengebäude zu sehen jetzt Kornboden . Um das Kloster ein Dörfchen von 11 Häusern < nichts >

ibidem IX . 595 : " Saalburg , Stadt im reussischen Voigtland , am rechten Ufer der Saale ; zwischen Schleiz und Lobenstein 2 Stunden südlich von Schleiz , 2 Stunden nördlich von Lobenstein , 1/4 Stunde gegen Saalburg nördlich an der Saale rechten Ufer das Kloster - eine Art Vorstadt von Saalburg Kloster damals herrschaftliches Heumagazin , dabei 10 Häuser ;

Geblards, Thür. G. I. 268: c. 1310... in L., Ruffe i. 2. In unjere Kler. Schrift
in dem Ruff. Buch.

1*

Schüttgen & Kreyzig, Nachlese, VII. 684: Tauschbrief in Salzbach (1329 von Biff)
" " " " " 685 ad an. 1453: Hermann Thymon, de Kert probat von heyligem
Branck auf Wernitz
Crewitz

Limmer, Voigtland II. 452:

Die Bünde, Heim. des Ritterschaften Heim aber freysinnige auf Pfaltz Reichensfeld, Köpfe gegen des Fürstlichen
Voigt von Gera
Voigtung von Gera

in Aufgeben nach 1. Aufhebung... für adel...
1311...
1316...
1325...

1325...
in dem...
für adel...
1325...
in dem...
für adel...

III. 883...
Helena von Dobeneck...
Attilia = = =
Probst Johann Jöke; 3...
Lobengrün

Merker den Abt...
1349-61.
(Rt. also hie)

Mölin, Voigtland 181: N. Kl. Bened. Ord.
78...
f. Heim. u. Voigtl. v. Gera 1193.



1*

Gebhardt, Thür. Kunstgeschichte I . 268 : circa 1310 .. in Saalburg , Reuß jüngere Linie , die einzige Klosterstiftung in den Reussischen Landen .

Schöttgen u Kreysig , Nachlese , VIII . 684 : Sancta Crux in Salburch (1329 eine Stiftung)
Schöttgen u Kreysig , Nachlese , VIII . 685 ad anno 1453 Dienstag nach Urbani : Hermann Thymenn , die Zeit probst zum heyligenn Crewitz "

Limmer , Voigtland II . 452 : " Die Brüder , Heinrich der Ritterhafte , Voigt von Gera , und Heinrich der Freysinnige auf Schloß Reichenfels , Söhne Heinrich des Verwaisten , Voigtes von Gera , " stifteten als eine Versorgungsanstalt für adeliche Töchter Gemeinschaftliche Heiligenkreuz bei Saalburg ; schon 1311 und 1313 existieren päpstliche Ablaßbriefe für die Kirche zu Saalburg und für die des Klosters zum Heiligen Kreuz

1316 wurde gedacht des Convents , als beide Brüder demselben Zinse im Dorfe Niedergrün verliehen .

Es war immer nur mit Nonnen aus adeligen Familien des Voigtlandes besetzt .

1325 bestätigte es Ulrich I I Episcopus Naumburg ; in der zu Gera im Archiv befindlichen Urkunde die reiche Dotation - ..

in dem Bezirke des Klosters befanden sich außer der Klosterkirche noch 2 besondere Kapellen , deren eine dem Heiligen Kreuz geweiht war .

Der Adel bereicherte es weiter (ibidem ziemlich viele Details von Schenkungen) .

III . 883 seqq.

Ende des 15. saeculi Verfall . Zur Zeit der Säkularisierung Helena von Dobeneck abbatissa ,
Ottilia von Dobeneck Abtissin - Adjunctur ; eine Priorin , 8 Nonnen , eine Laienschwester , Summa :
12

Propst Johann Götze ; 3 Heiratspaten , unter Klagen über die im Kloster herrschende " Lebensweise " völlig aufgehoben 1544

Unter den Äbtissinnen erscheint zuerst Adelheid 1349 -61 .

(Rest also später) !

Möbius , Voigtland 181 : Nonnen Kloster Benedicti Ordinis

3/8 Stunden von Salburg , fundiert Heinrich IV Voigt zu Gera 1193 .

2

Sancta Crux in Saalburg .

Brückner , Volkskunde von Reuß jüngere Linie , Saalburg Stadt , zwischen Schleiz und Lobenstein , am rechten Ufer der Saale

II . 669 : 1/2 Stunde von Saalburg an der Strasse nach Schleiz das alte Kloster zum heiligen Kreuz ; " auf einer sanften Thalwand der Wettera in lieblichen Grund erbaut - jetzt steht noch das Klostergebäude und 10 Häuser - aber die selben (24) sind verfallen

Die Kirche war dem Heiligen Kreuz gewidmet .

Gründung im ersten Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts ; nach den Chronisten verschieden : 1193 ; 1315 ; 1325 ; " das Sichere ist , daß es um 1310 gegründet wurde . "

Gründer : die beiden Voigte und Brüder Heinrich dem Festen und Heinrich dem Freisinnigen - im ausschließlichen Interesse " des eingewesenen Adels , dessen unversorgte Töchter hier ein Asyl fanden ; daher war es vom Adel reich begabt

1325 eingeweiht von Episcopus Naumburgensis .

Aebtissin ! ?

" Die Reformation traf die Priester (des Klosters) ebenso unwissend und träge als die Nonnen weltlich und selbst ausschweifend , weshalb man 1533/4 zur Säcularisierung schritt damals Aebtissin Helene von Dobeneck , Ottilie von Dobebeck , ihre Adjunctin , Priorin etc , alle bis auf Eine vom Adel . (Man liest hier nicht , daß eine lutherisch wurde .

Propst damals Joh. Götze

Die Visitatoren verwandelten das Kloster in ein lutherisches Pensionat auf die Lebensdauer derjenigen Schwestern , welche das Kloster nicht verlassen wollten " .

Im Siegel .. des Convents sanctae crucis in Saalburg (andere Details später) .

Brückner , Volkskunde von Reuß j. L. II . 672 : " Wettera ein just wüster Ort , vordem ein Dörfchen , das an der Wettera lag ;

man vermutet mit Recht , daß das Kloster bei dem Dörfchen erbaut wurde und dessen Namen verdrängte . "

Collmann , Reuß. Gesch. I . 56 cit. zu Sancta Crux Saalburg ;

fundatio des Nonnenklosters nichts vorhanden ; 14 Aug. 1325 erklären die Geraer Brüder , daß sie das Kloster gestiftet und begabt " hätten , und Episcopus Heinrich von Naumburg bestätigt die Stiftung .

Heinrich IV und V. , Senior und Junior

Sancta Crux , Saalburg

Julius Alberti . Saalburg . (Jahresbericht des Voigtlaend. Vereins 52/53 , pagina 43 folgendes) .
Das Kloster bestand schon 1311 , als Episcopus Ulrich von Naumburg der Kirche zum Heiligen Kreuz
einen Ablassbrief ertheilt ; (ist im Lobensteiner Intelligenzblatt 1793 , S. 11
1316 occ. abbatissa etc .
also nicht lange vor 1311 entstanden ;
scheint Stiftung der reussischen oberlaendischen Adelsfamilien für unverheiratete Töchter .
Werthvolle Arbeit von " Heinrich XXVI. Reuß-Ebers dorf über das Kloster " im Lobensteiner
Intelligenzblatt Intelligenzblatt 1793

1325 confirmiert ibidem ganze Urkunde " Henricus sen. et Henricus jun. germani advocati de Gera ..
ad augendum numerum servitorum Dei de proprietate nostra conventualem ecclesiam sanctimonial
in Saleburg construximus ..
und zwar de consilio dyocesani episcopi .. dotavimus competenter (sind also die Gründer ! < Ego >
Heinrich Episcopus Naumburgensi bestätigt die Stiftung 14/8 1325
aber das Kloster war schon da !

ibidem Urkunde 26/10 1318 gz " cönobium S. Crucis prope Salberg "
seit 1311 mehrere Ablassbriefe < nichts >

3

Sancta-Crux , in Saalburg

bei in den Regesten immer Sancta Crux zu Salburg

Sancta Crux zu Solburg

Sancta Crux prope Sal. xxx ;

S. Crux . et S. Egidii abbatis in civitate Saalburg (Nro. 504 ist nicht die Pfarrkirche , welche S. Mariae hieß / .

.. bey Salburk

heil. criucze bey Salburg

heil. cruce bey Salburg

heil. creuze bey Salburg

heil. criwtz

Henricus-Senior et Henricus Junior fratres advocati in Gera bestätigen Schenkungen

Schmidt , Urkundenbuch der Vögte von Weida etc I .

(Handschriftliche Urkunden in Schleiz)

I . N. 428 . Indulgenzbrieft ab anno 1311 - 51 : 1311 " ecclesiae parochiali in Salburg et S. Crucis " (monasterium nicht genannt , Jahr auch häufig ausgelassen) aber 1313 im Indulgenzbrieft des Johannes Episcopus Lanacensis schon das monasterium Sanctae Crucis genannt

I . N. 488 von 3/5 1318 : Otto praepositus

I . N. 586 von 1318 18/1 reden die advocati Herrnicus .. de Gera noch von der indigentia sanctimonial

I . N. 585 von 1325 . 14. Aug : Fundationsbrieft

I . N. Henricus Senior et Henricus junior germani , advocati de Gera .. de proprietate nostrae conventualem ecclesiam sanctimonialium in Saleburg construximus ad honorem Dei et gloriosae genitricis ejus ac venerandae crucis

de consilio episcopi dyocesani , cujus auctoritate ipsam construximus ipsam ecclesiam de rebus patrimonii sive proprietatis nostrae dotavimus competententer .

(wirklich viele Stücke !)

dann : xxx plantationem novellam sub dyocesani episcopi < 1 > protectione posuimus jus eligendi praepositum apud abbatissam et conventum residere xxx et a dyocesano obtinuimus

< 1 > ist Henricus Nuemburgensis Episcopus

dieser bestätigt alles im zweiten Theile der Urkunde : er nennt die " sanctimoniales sub habitur et regula S. Bernhardi et Ordine Cisterciensi - Keine Rede von einem Cistercienser Abt .

Nach 1333 (N. 734) nennen die Stifter es " nostra novella fundatio "

I . 913 . von 24 Juli 1349 : Adelheyd eptischin .. grawen ordins .

Zopf : Reuß. Chron.

Sancta Crux in Saalburg , 2ter Theil pagina 9 :

1325 , Urkunde von die Mariae (! xtra statt Marci ?)

Urkunde aber nicht abgedruckt

fundierten Heinrich der Aeltere und Heinrich der Jüngere , Gebrüder , Advocaten von Gera , das Nonnenkloster Heilig Kreuz bei Saalburgk .

E. Gudheil: Bey Kfste zum J. Kz
Land - Ort, Saalburg
bei Baulberg im vord. Biffen Oberrunde. (Kaiser Vogtland, I, 461-466)

Im des zwen Schloß der ...
Lobenswürdig auf Glatz ...
Bündel Saalburg ...
am 1. September von der ...
des Hofe. Gültliche ...
Jahrbuchblatt 1793.

Wj. 1190, 1215, 1225! ...
Horn. d. Feste (... Ritterhafte) ...
...
Dio. Nannig; Ep. Ulrich I. ...
...
...
...
Bergl: S. mon. ... in Saalburg ...
propr. Saalburg.

Dehaly Post.



Sancta - Crux , Saalburg

E. Gutheil : Das Kloster zum Heiligen Kreuz bei Saalburg im reußischen Oberlande . (Unser Vogtland , I . 461 - 466)

" An der Hauptstrasse des reußischen Oberlandes , die von Lobenstein nach Schleiz führt , liegen links von der Straße unweit des Städtchens Saalburg etliche Häuser "Kloster" genannt - dort stand das Kloster , an einer Thalwand gegen die Saale ; Mauerrste neben den Häusern .
des Verfassers Quelle sind die Dipl. Nachrichten von dem Kloster ... , im Lobensteiner Intelligenzblatt 1793 . "

Gründungsjahre 1190 , 1315 , 1325 ! Sicher erste Hälfte saeculi XIX durch die Brüder : Heinrich der Feste (oder Ritterhafte) und Heinrich der Freisinnige , Vögte und Herren von Gera und Besitzer der Herrschaften Schleiz und Lobenstein .

Diöcese Naumburg ; Episcopus Ulrich I. bestätigt 1325 die Stiftung (Original Urkunde im Archiv Schleiz) ;

dasselbst auch Indulgenzbrieft schon von 1311 (alle bei Schmidt) .

Nonnen meistentheils adelig - ; letzte abbatisa Helene von Dobeneck .

Siegel ; S. mon. sancte crucis in Saalburc oder prope Salborg .

Details Rest .